„Benehmen ist keine Glückssache“

Eine weitere kurze Geschichte „Von dem alten weisen Mann und der zwölfjährigen Mary“

Mary: Weiser Mann, wir haben von deiner kurzen Rede auf dem Markt gehört über „Die Gefährdung der Welt“. Kannst du bitte mir und meiner Mutter das auch mal erzählen?

Der weise Mann: Mary, Folgendes wird die Menschen gefährden.

– Unser in hunderten von Jahren konditioniertes maßloses Konkurrenzdenken auf Kosten von uns Menschen selbst oder gegenüber der Natur.

Zum Beispiel: Jedes Jahr zehn bis 20/30 Prozent Wachstum – das kommt so in der Natur nicht vor. Durch den Raubbau oder zu wenig Nachforstung in allen Bereichen stören wir das natürliche Gleichgewicht unseres Lebensraumes.

– Politik ohne Prinzipien.

– Meinungsfreiheit hängt von der Verfassung der jeweiligem Person ab, wie sie damit umgeht. Denn Meinungsfreiheit ohne moralische und ethische Grenzen führt sehr oft zu Respektlosigkeit – die Folge davon sind asoziale Verhaltensweisen, die mit der Zeit zur Normalität werden. Umso wichtiger ist dieser Satz: „Benehmen ist keine Glückssache.“

– Fortschritt ohne Mitleid.

– Reichtum ohne Arbeit

– Lernen ohne Stille

– Glaubensrichtungen lohne Toleranz und Menschlichkeit, Verehrung ohne Bewusstheit.

Essef Kantarcioglu
Holzminden